

Nr. 067/2013

Interpellation Fässler: Gemeindeammann als Mitglied der Task-Force Sportclub Kriens

Eingang: 23. August 2013

Zuständiges Departement: Präsidialdepartement

Beantwortung

Der Sportclub Kriens (SCK) leistet in der Jugendförderung für die Gemeinde Kriens einen sehr grossen Beitrag. So wird unter anderem die grösste Jugendabteilung aller Zentralschweizer Fussballclubs betrieben. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Beschäftigung der Jugendlichen im SCK sinnvoll und zielführend ist. In einer Team-Sportart können verschiedene Verhaltensmuster trainiert werden, welche eine gute Entwicklung der Jugendlichen ermöglichen.

Wie seit längerem bekannt, hat der SCK finanzielle Probleme. Diese Probleme haben unter anderem dazu geführt, dass die bisherige Leitung des Klubs im Juni/Juli 2013 von ihren Ämtern zurückgetreten ist. Um das Überleben des Vereins zu sichern, hat sich spontan eine Gruppe von Interessierten zusammengefunden, um die Geschicke des Vereins an die Hand zu nehmen und vor allem auch den Weiterbetrieb des Breitensports zu ermöglichen. Ohne das beherzte Eingreifen wären mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht mehr gut zu machende Schäden entstanden und der Verein wäre in Konkurs gegangen.

Nachdem der Gemeindeammann ein bekennender Fan des SCK ist und sich privat seit langem stark für den Verein engagiert, war es für ihn keine Frage, sich an dieser wichtigen und unumgänglichen Rettungsmission zu beteiligen. Der Gemeindeammann hat dieses Engagement jederzeit in seiner Funktion als Privatmann geleistet. Auch ein Mitglied des Gemeinderates hat neben seiner öffentlichen Funktion ein Anrecht auf ein Privatleben und die damit verbundenen privaten Tätigkeiten. Die Beantwortung der Fragen ist unter diesem Aspekt zu betrachten.

Zu den Fragen:

1. *Was bedeutet der Ausdruck „finanziell schwer angeschlagen“? Wie gross sind die Schulden in Franken?*

Diese Frage kann vom Gemeinderat nicht beantwortet werden. Verantwortlich sind die Organe des SCK. Im Rahmen eines Sanierungsplanes verlangt der Gemeinderat die Gleichbehandlung aller Gläubiger. Dazu wird eine Auflistung der gesamten Schulden und deren Präsentation gegenüber den Gläubigern notwendig.

2. *Bestehen Schulden resp. offene finanzielle Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde Kriens? Wenn ja, wie hoch sind diese?*

Die in Rechnung gestellten Forderungen gegenüber der Gemeinde belaufen sich auf Fr. 127'000.00. Die Gemeinde leistet zusätzlich im Rahmen des Unterhaltes der Kleinfeldanlagen jährlich grosse Aufwendungen, die nicht in Rechnung gestellt werden.

3. *Wie setzen sich diese allfälligen Schulden resp. Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde Kriens zusammen?*

Die Gemeinde ist Eigentümerin der Anlagen Kleinfeld und vermietet diese an den SCK. Weiter ist die Gemeinde auch Ansprecherin eines Darlehens, welches dem SCK im Jahr 1997 gewährt und in der Zwischenzeit erneuert wurde. Der Betrag setzt sich aus Mietschulden, Zinsschulden und dem Darlehen selbst zusammen.

4. *Welche Zahlungsvereinbarungen sind allenfalls zwischen der Gemeinde Kriens und dem SCK vereinbart worden? Höhe Schuldzinsen, Dauer oder Zeitpunkt der Rückzahlung, etc.?*

Der Gemeinderat hat Gemeindepräsident Winiker, Gemeinderat Wiget und den Leiter der Finanzabteilung, Beat Fallegger als Delegierte bestimmt, die Verhandlungen führen werden. Bis zum Zeitpunkt der Beantwortung der Interpellation haben keine Verhandlungen stattgefunden.

5. *Wurde die Mitgliedschaft von Matthias Senn in der Task-Force SCK mit dem Gemeinderat abgesprochen?*

Der Gemeindeammann hat die Mitglieder des Gemeinderates über seine Zusage zur Mitwirkung in der Task-Force orientiert. Da anschliessend die Sommerferien begannen, konnte der Gemeinderat erst im August über das Engagement des Gemeindeammanns diskutieren. Dem Gemeinderat ist die Feststellung wichtig, dass Matthias Senn sein Engagement privat vornimmt. Im Rahmen der Diskussion wurde die Problematik des Engagements in der heute vorliegenden Konstellation ausführlich besprochen.

6. *Welche Aufgaben hat Matthias Senn in der Task-Force SCK?*

Matthias Senn hat keine aktive Funktion in der Task-Force. Er hat die Rolle eines Beisitzers.

7. *Wie lässt sich das Amt als Gemeindeammann mit der Mitgliedschaft in der Task-Force vereinbaren.*

Grundsätzlich handelt es sich um ein privates Engagement von Matthias Senn. Das Verwaltungsrechtspflegegesetz hat die Ausstandsregeln in § 14 klar vorgegeben. Diese Ausstandsregeln werden konsequent beachtet, sodass Matthias Senn im Moment bei Diskussionen und Beschlüssen den SCK betreffend nicht an der Gemeinderatssitzung teilnimmt. Da der SCK als Sportverein ohnehin durch das Umwelt- und Sicherheitsdepartement betreut wird, gibt es bezüglich der Instruktion des Gemeinderates keine Probleme.

8. *Bestehen allenfalls Interessenkonflikte und wie wird damit umgegangen?*

siehe Antwort zu Frage 7

9. *Was für Leistungen (bezahlte und kostenlose) erhält der SCK von der Gemeinde Kriens?*

Sämtliche Sportvereine, insbesondere die grossen Drei; Handballclub, Schwimmverein und Sportclub, profitieren von der Infrastruktur der Gemeinde (Krauerhalle, Hallenbad und Kleinfeld). Die Aufwendungen für den Unterhalt dieser Infrastruktur beansprucht in allen drei Fällen vor allem personelle Ressourcen. Der Gemeinderat hat für die interne Kommunikation mit den Vereinen diese Zahlen geschätzt. Im Detail jedoch lassen sich die Zahlen nicht ausweisen.

Für den Unterhalt der Sportanlage Kleinfeld (gesamte Anlage Fussball, Leichtathletik, Beach-Volleyball usw.) sind im Budget 2014 netto Fr. 273'500.00 vorgesehen. Der Aufwand für ein detailliertes Controlling mit Zuweisung der einzelnen Kosten an die betroffenen Vereine wäre nur mit unverhältnismässigen Mitteln möglich, weshalb darauf verzichtet wird.

10. *Im Interview wird ein geplanter Stadionneubau angesprochen. Welchen Einfluss hat die Task-Force und insbesondere der Vorsteher des Baudepartements, Matthias Senn, in dieser Planungsphase auf die Gemeinde? Auf den SCK? Wie wird in dieser Sache mit allfälligen Interessenkonflikten umgegangen?*

Das Engagement von Matthias Senn in der Task-Force ist zeitlich befristet. Der Gemeinderat geht davon aus, dass nach der Generalversammlung des SCK im September mit Einsetzung eines neuen Vorstandes die Task-Force nicht mehr benötigt wird und sich auflösen wird. Es ist nicht vorgesehen, dass Matthias Senn in den neuen Vorstand Einsitz nimmt, sodass anschliessend kein Ausstandsgrund mehr vorliegt.

11. *Beide Fraktionen anerkennen die grossen Verdienste, die der SCK in der Gemeinde Kriens leistet. Insbesondere in der Jugendförderung und der damit verbundenen Integrationsarbeit von Kindern und Jugendlichen ins Gemeinwesen. Und nicht wenige der Fraktionsmitglieder sind grosse Fans des SCK. Sind Massnahmen von Seiten Gemeinde geplant, wie dem SCK in der momentan schwierigen Situation geholfen werden kann?*

In vier Leitsätzen hat der Gemeinderat im Sport-Leitbild festgehalten, wie er die Unterstützung der Sportvereine sicherstellt.



Die Gemeinde stellt im Rahmen der Möglichkeiten eine bedürfnis- und stufengerechte Infrastruktur für Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote für die Bevölkerung sicher.



Die Gemeinde fördert, optimiert und koordiniert ein breitgefächertes Sport-, Spiel- und Bewegungsangebot im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Mittel.

» Die Gemeinde unterstützt den Sport mit seiner Vorbildwirkung und das Networking für eine aktive sportliche Betätigung möglichst weiter Kreise der Bevölkerung.

» Die Gemeinde verfolgt die Entwicklung im Sport und hält sich auf dem neuesten Wissensstand. Die Bündelung der Kräfte aller am Sport in Kriens interessierten Kreise ist eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Sportförderung.

Damit wird ausgesagt, dass die öffentliche Hand Infrastruktur und Rahmenbedingungen schafft, die der Entwicklung möglichst aller Sportvereine und möglichst aller Sporttreibenden dienlich sind. Im Rahmen dieser Rahmenbedingungen jedoch sollen die Vereine subsidiär ihre Rolle selbstständig und möglichst ohne Eingreifen des Staates erfüllen. Zusätzliches Engagement sorgt bei den Vereinen schnell einmal zum Gefühl der Bevorzugung oder der Benachteiligung einzelner Sportarten. Der Gemeinderat ist deshalb mit punktueller Unterstützung sehr zurückhaltend.

Kriens, 18. September 2013